

Spende für die Sportler

■ Kamenz

Die CDU-Mittelstandsvereinigung übergab der SG Nebelschütz beim Neujahrsempfang 500 Euro. Doch auch Probleme wurden diskutiert.

VON BERND GOLDAMMER

Das hat bereits Tradition: Am Freitagabend hatte die CDU-Mittelstandsvereinigung zu ihrem Neujahrsempfang in den ehemaligen Kamenzer Kreistagsaal eingeladen. Und zahlreiche Politiker kamen. Bundestagsabgeordnete Maria Michalk (CDU) und auch der CDU-Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk waren gefragte Gesprächspartner. Die Rede von Dr. Fritz Jaeckel (CDU) fand großes Interesse. Der Chef der sächsischen Staatskanzlei ging auf die aktuelle Situation im Freistaat ein. Der Bautzener Landrat Michael Harig sprach zu den aktuellen Vorhaben und Herausforderungen des kommenden Jahres im Landkreis Bautzen. Neben Rainer Glausch, dem Vorsitzenden der CDU-Mittelstandsvereinigung, gingen verschiedene Mittelständler auch auf aktuelle Problemstellungen für die heimische Wirtschaft ein. Roland Ermer kritisierte den enormen Bürokratie-Aufwand seit der Einführung des Mindestlohnes. – Für die Sportler der SG Nebelschütz hingegen begann das Jahr mit einer besonders guten Nachricht. Ihnen stiftet die CDU-Mittelstandsvereinigung 500 Euro für die ehrenamtliche Vereinsarbeit. „Wir wollen damit den Einsatz der Vereinsmitglieder für den regionalen Sport würdigen. Hier wird die Basisarbeit für den sächsischen Fußball geleistet“, begründet Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwauschk gegenüber SZ. Zu erleben war die Arbeit des Miltitzer Christlich Sozialen Bildungswerkes und des Landeskuratoriums Ländlicher Raum. Eine Ausstellung beleuchtete Initiativen der beiden Vereine.



Aloysius Mikwauschk (li) mit den Sportlern der SG Nebelschütz, die eine 500-Euro-Spende erhielten. Foto: BG